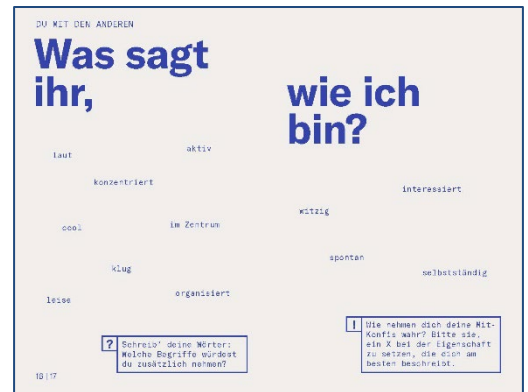


S. 016-017:

# „Gemeinsam: Was sagt ihr, wie ich bin?“



Das Modul könnte an das Modul „010 Einhorn“ anschließen

Das Modul ist für ca. 60 bis max. 75 min Arbeitszeit ausgelegt.

Die Konfis brauchen KON-TRUST.

## Überblick:

Zeitbedarf in min	Lernwege/-räume	Arbeitsform <i>Sozialform</i>	Material/ Vorlage
5	Energizer	<i>Plenum</i>	
15	1. Anknüpfen beim „Ich“: Hallo, ich bin's	<i>Plenum</i>	KON-TRUST S. 16-17, Stifte / Fineliner
30	2. Erfahrungen mit Rollen in der Gruppe sammeln	Erlebnispädago- gische Übung <i>2 Gruppen im Plenum</i>	<b>M Beobachtungsbogen</b> Decke
5	3. Auswertung	Reflexion <i>Kleingruppen</i>	-
10	4. Sharing: Erzähl du mir – erzähl ich dir	Austausch <i>Kleingruppen- Arbeit (zu 3 – 4)</i>	-
5	5. Abschluss (ANLEITUNG Z. B. UNTER: 010 EINHORN)	Feedback <i>Plenum</i>	Feedback-Karten KON-TRUST

## 1. Anknüpfen beim „Ich“: Hallo, ich bin‘s

Chance des Schritts	Die Konfis setzen sich mit ihrer eigenen Persönlichkeit, ihren Stärken und ihrer Rolle in der Gruppe auseinander.
Zeitaufwand	Ca. 15 min
Teamer:innen	Die Einführung zum Lernschritt kann gut durch eine/n Teamer:in geschehen.
Beschreibung des Schritts	<p>Zum Einstieg wird noch einmal an die vorhergehenden Einheiten zum Thema ‚Ich‘ erinnert. Wo sind meine Stärken? Was macht mir Spaß? etc.</p> <p><u>Impuls:</u> <i>Gestern haben wir ... erlebt. Du hast dich mir dir und deiner Person auseinandergesetzt. Vielleicht hast du auch etwas Neues über dich erfahren.</i> <i>Schau mal auf die Seite 16/17 in deinem KON-TRUST-Buch. Hier geht es um die Frage: Was sagt ihr, wie ich bin?</i> <i>Darunter stehen einige Begriffe. Frag doch mal deine Konfi-Kollegen, was sie denken, wie du bist. Es fehlt eine Eigenschaft? Dann ergänzt gerne.</i> <i>Bitte achtet darauf, dass das, was ihr schreibt oder sagt, wertschätzend ist. Beleidigungen und Verletzungen haben hier keinen Platz.</i></p>
Variationen des Schritts	-
Benötigte Materialien o. Ä.	KON-TRUST S. 16-17, Stifte / Fineliner

## 2. Erfahrungen mit Rollen in der Gruppe sammeln

Chance des Schritts	Die Konfis erkennen, dass Unterscheide in Interessen, Fähigkeiten und Charakteren eine Gruppe bereichern.
Zeitaufwand	Ca. 30 min
Teamer:innen	Die Einführung in die Aufgaben kann durch eine/n Teamer:in erfolgen. 2 bis 3 Teamer:innen sind während den beiden Übungen „Schiedsrichter:innen“, die beobachten, ob die Regel auch eingehalten wird.

---

Beschreibung der  
Schritts

Einführung/Impuls:

*Nachdem jetzt klar ist, wer wie ist (Augenzwinkern) habe ich nun eine Aufgabe für euch: die Hälfte der Gruppe setzt sich als ‚Zuschauer‘ an den Rand. Ihr bekommt einen Beobachtungsbogen, welchen ihr ausfüllt, während die andere Hälfte der Gruppe eine Aufgabe löst. Später wechselt ihr die Rollen.*

*Die Zweite Hälfte bekommt eine Decke. Auf diese Decke stellt ihr euch erstmal drauf.*

*Nun müsst ihr die Decke umdrehen, ohne den Boden zu berühren. Die TeamerInnen passen auf.*

*Solltet ihr doch den Boden berühren, müsst ihr noch einmal von vorne anfangen.*

Nach dem die Gruppe die Aufgabe erfolgreich geschafft hat, bekommt die 2. Hälfte eine andere Aufgabe.

Das Team muss eine vorgegebene Strecke mit/auf der Decke zurücklegen. Es darf aber nur die Decke berührt werden. Der Boden darf nicht berührt werden.

---

Benötigte  
Materialien o. Ä.

**M: Beobachtungsbogen**

Decke

---

### 3. Auswertung

Chance des  
Schritts

Die Konfis erleben, wie gegenseitiges Vertrauen, Zuhören und Offenheit das Zusammenwachsen einer Gruppe fördert.

Zeitaufwand

Ca. 10 min

Teamer:innen

Die Teamer:innen können zu Kleingruppen dazu gehen – insbesondere zu denen, die Unterstützen wünschen und/oder brauchen.

Beschreibung der  
Schritts

Impuls:

*Nun zur Auswertung eurer Beobachtungsbögen. Geht immer in 4er Gruppen zusammen. 2 von euch aus der 1 Hälfte und 2 aus der 2 Hälfte. Vergleicht eure Notizen. Findet ihr Muster, die gleich sind? Was ist vielleicht einmalig?*

*Welches Verhalten hat die Lösung erschwert, was war hilfreich?*

---

Variationen des Schritts	<p>Alternativ: Das „Soziogramm“ im Raum</p> <p>Statt Rollen aufzuschreiben, stellt ihr die Jugendlichen im Raum auf. Wie es funktioniert: Definiere Ecken oder Punkte im Raum als „Rollen“ (z. B. Die Mutmacher, die Planer, die Macher, die Beobachter).</p> <p><u>Impuls:</u> <i>Stell dich dorthin, wo du dich während des Spiels am meisten gesehen hast.“ Danach: „Wer hat dir in deiner Rolle besonders geholfen?“ (Die Person geht zur anderen und legt ihr die Hand auf die Schulter).</i> <i>Bezug zu Vielfalt: „Schaut euch die Verteilung an: Hätte es funktioniert, wenn alle nur in der 'Planer-Ecke' gestanden hätten?“</i></p>
Benötigte Materialien o. Ä.	Ausgefüllte Beobachtungsbögen

#### 4. Sharing: Erzähl du mir – erzähl ich dir“

Chance des Schritts	Die Konfis erleben, wie gegenseitiges Vertrauen, Zuhören und Offenheit das Zusammenwachsen einer Gruppe fördert.
Zeitaufwand	Ca. 10 min
Teamer:innen	Eine in Moderation in größeren Runden erfahrene/r Teamer:in kann diesen Austausch moderieren.
Beschreibung der Schritts	<p>Die Ergebnisse der Austauschrunde werden in der großen Runde gesammelt und festgehalten. Die Jugendlichen spekulieren, warum Gemeinschaft ein so großes Thema in der Konfi-Zeit sein könnte.</p> <p>(Mögliche Antworten: Gemeinsam macht es mehr Spaß, weil wir selbst eine Gruppe sind und wir zusammenarbeiten müssen, ...)</p> <p>Die Antworten werden gesammelt und festgehalten. Sie könnten bei folgenden Modulen nochmal aufgegriffen werden.</p>
Variationen des Schritts	-
Benötigte Materialien o. Ä.	-